

Protokoll Lektorenkonvent am 31.03.2022 Teilnehmer:

Herr Pichotta, Herr Fleischmann, Frau Kahlert, Frau Degen, Frau Patzer, Herr Bollmann, Frau Dr. Scharf, Herr S. Brandt, Frau Vogts, Frau Schütze-Freyhsleben, Herr Ebert, Herr Dr. Hering, Herr Romahn (Protokoll)

In seiner Andacht betont Dr. Hering die Trostworte und die Ermutigung für uns als Christen auch in der bedrohlichen und bedenklichen Lage dieser Tage.

1. Der nächste Termin soll am 16. Juni 2022 um 18:00 Uhr in St. Georg stattfinden. Bruder Stefan Brandt wird die Andacht halten. Protokolle sind auf der Lektorensseite des Kirchenkreises nachzulesen: <http://kirchenkreis-dessau.de/lektoren.html>
2. Eine Partnerbegegnung mit der Pfalz soll als Zoom - Sitzung am **11. Mai 2022** stattfinden. Moderator wird Bruder Dr. Hering sein. Wer teilnehmen möchte, kann sich bis **1. Mai 2022** bei Dr. Hering anmelden: Theodor.Hering@kircheahalt.de Dr. Hering versendet dann die Einladung mit dem Zoom - Link.
3. Der Lektorenkonvent tauscht sich über die Erfahrungen in der Pandemie aus. Nunmehr kommt der Krieg in der Ukraine erschwerend hinzu. Ergänzung siehe unten.
4. Der Einsatz von Lektorinnen und Lektoren im Rahmen der knappen Personalsituation muss kommuniziert und gut organisiert werden. Die Teilnehmer sind mit den momentanen Regelungen, z. B. einem Arbeitskreis Gottesdienste zufrieden. Es werden Fragen der Gottesdienstgestaltung besprochen, welchen Einfluss soll und kann der Kirchenmusiker nehmen?
5. Bruder Dr. Hering stellt die Internetseite **mitanhalt.de** vor: <https://www.mitanhalt.de/> Dort gibt es auch einen Bereich für die Lektorenarbeit. Besucher und Interessenten sind herzlich willkommen: <https://www.mitanhalt.de/home/lektorinnen-und-praedikanten/>

Die Sitzung endet mit Gebet und Schlussegen

Protokoll: Michael Romahn

Ergänzung Frau Dr. Scharf zu Punkt 3 und 4

Hierbei wurde festgestellt, dass man zwar in den Hochzeiten etwas an der Liturgie gekürzt, jedoch im wesentlichen diese als Rahmen des Gottesdienstes beibehalten hat.

Einige der in der Coronazeit ausprobierten Dinge und Formate haben sich als gut und wertvoll erwiesen und werden wohl in Teilen beibehalten werden.

Es wurde erörtert in wie weit jede/r einzelne flexibel mit der Lesepredigt umgeht und inwieweit diese, aufgrund von aktuellen Ereignissen (insbesondere den

Kriegsereignissen in der Ukraine), ergänzt oder geändert werden darf/kann. Hierbei wurde erwähnt, dass das Internet auch aktuellere Lesepredigten bietet. Z.B. unter www.kirchenjahr-evangelisch.de (VELKD-Verlinkungen). Insbesondere wurde betont, dass vor allem die Fürbitten eine große Chance bieten auf aktuelle Geschehnisse einzugehen und die Gemeinde dabei einzubeziehen. D.h. auch wenn es sich nicht anbietet, die Lesepredigt mit eigenen Teilen zu ergänzen oder abzuändern, kann man mit den Fürbitten immer den Bezug zur Gegenwart herstellen und vertiefen.

Vorgelesen und genehmigt 16. Juni 2022